

Fahrerbesprechung „Histo Cup Season Opening 2025 am Red Bull Ring“

Herzlich willkommen zum Saisonauftakt 2025 am Red Bull Ring!

Wir freuen uns, alle Fahrer, Teams, Helfer sowie Offiziellen herzlich begrüßen zu dürfen.

Unser Rennleiter für dieses Wochenende ist Herr Rainer Werner aus Salzburg. Die Sportkommissare sind Herr Günther Frühwirth, Herr Günther Kremel und Herr XXX Maisel. Für technische Angelegenheiten stehen Herr Reinhard Lerach sowie Daniel Antoni und das gesamte Technik-Team zur Verfügung.

Zusammen mit unserem Partner, der BG Sportpromotion, freuen wir uns ganz besonders, unser traditionelles Season Opening 2025 wieder hier am Red Bull Ring auszurichten. Neben den Serien des Histo Cups sind auch die Formel 4 CEZ, TCR Eastern Europe sowie der Bohemian Clio Cup am Start.

Besonders stolz sind wir, die Austrian GT, die Evolutionsstufe der beliebten TCO-Serie, mit bereits über 20 Nennungen ins Leben zu rufen. Ein herzlicher Dank gilt hierbei unseren Seriensponsoren Michelin und Milwaukee für ihre großartige Unterstützung.

Histo Cup Magazin 2025

Nach vielen intensiven Arbeitsstunden unseres Don Padrone Michi Steffny freuen wir uns, euch auch heuer wieder das druckfrische Histo Cup Magazin präsentieren zu dürfen. Ein riesiges Dankeschön an meinen Papa Michi sowie an alle Sponsoren, Inserenten und Unterstützer für ihren unermüdlichen Einsatz!

Jeder Fahrer erhält sein persönliches Exemplar direkt nach der Fahrerbesprechung – viel Freude beim Schmökern! Solltet ihr weitere Exemplare benötigen, erhaltet ihr diese gegen eine kleine Spende von 5 Euro zugunsten der Stiftung Kindertraum.

Jahresgeschenk für eingeschriebene Fahrer

Traditionsgemäß wartet auch dieses Jahr ein kleines Geschenk auf unsere eingeschriebenen Fahrer: Das begehrte rote Histo Cup T-Shirt mit dem Motto: „Life is better on racetrack“. Herzlichen Dank an Michel und Silvia Purkhart für die gelungene Produktion! Eingeschriebene Fahrer können sich ihr Exemplar abholen. Für alle anderen steht das T-Shirt käuflich zur Verfügung.

Milwaukee

Ein großes Dankeschön an Milwaukee, die nicht nur die Austrian GT großzügig unterstützen, sondern auch den gesamten Histo Cup! Als besonderes Angebot erhalten alle Teilnehmer und Teams mit dem Codewort „Histocup25“ ganze 25% Rabatt auf Geräten Akkus, Werkstattwagen, Packout und Werkzeugeinlagen bei **mci tools**. Weitere Sonderkonditionen mit Code „Histocup25“ für andere Warengruppen auf Anfrage. Ein wirklich großartiges Angebot – vielen Dank für diese tolle Partnerschaft!

Rennbüro und Aushang

Histo Cup

Promotor: Business Consulting GmbH, A-5026 Salzburg Ignaz Rieder Kai 83, Tel.: +43 664 3404546,
Fax: +43 662 620533, e-mail: info@histocup.com, Internet: www.histocup.com

Das Rennbüro befindet sich im Fahrerlager neben dem Reifendienst im Histo Cup Abnahmebus. Ansprechpartnerin ist Rennsekretärin Viktoria Hinteregger. Die organisatorische Leitung obliegt David Steffny.

Der offizielle Aushang mit allen wichtigen Informationen ist online in unserer App Sportity.

Technische Abnahme

Die Techniker führen am Freitag direkt bei den Fahrzeugen erste Abnahmen durch. Bitte haltet alle relevanten Unterlagen bereit. Fahrzeuge, die noch nicht abgenommen wurden, müssen am Samstag zwischen 07:30 und 09:00 Uhr zum AMF-Zelt gebracht werden.

Reifenlisten

Bitte alle BMW, Formel Young und Austrian GT Fahrer die Reifenlisten ausfüllen und vor dem ersten Qualifying beim Rennbüro abgeben.

Zeitplan

Es gilt die Version V8. Bitte achtet darauf, dass die Felder Youngtimer/TCO in Klassen bis und über 2500 ccm eingeteilt sind. Das Qualifying wird gemeinsam gefahren und die Rennen dann getrennt. Aufgrund des engen Zeitplans bitten wir dringend um pünktliches Erscheinen zu allen Sessions.

Bitte auf Sportity achten, falls sich der Zeitplan nochmal ändert.

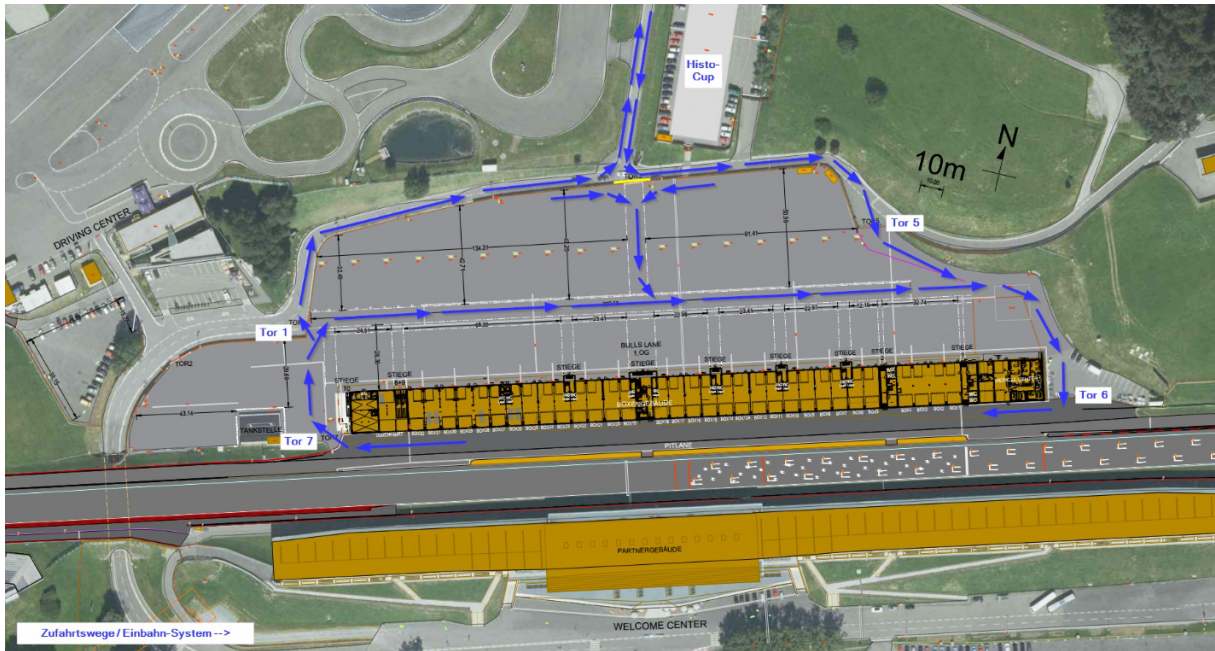
SPORTITY App

Alle wichtigen Informationen während des Rennwochenendes werden über die SPORTITY App kommuniziert. Ladet die App (verfügbar im PlayStore/AppStore) herunter und gebt das Eventpasswort „HistoCup“ ein. Mindestens eine Person pro Team sollte die App aktiv überwachen.

Vorstart / Startgrid

ACHTUNG: Der Vorstart erfolgt über die hintere Zufahrtstraße. Die Vorstartmannschaft nimmt euch dort in Empfang. Informiert euch rechtzeitig über eure Startpositionen und seid spätestens 20 Minuten vor eurem jeweiligen Start am Vorstart. Fahrzeuge, die später als 5 Minuten vor Rennbeginn eintreffen, starten von hinten.

Histo Cup



Achtung: Startzeiten können sich geringfügig verschieben. Bitte achtet auf Durchsagen und App-Mitteilungen!

Startverfahren

Die Starts erfolgen grundsätzlich fliegend. Ausnahme: Trofeo di Serie – hier gilt ein stehender (start-stop) Start.

Parc Fermé

Das gesamte Fahrerlager sowie die Boxenanlage gelten grundsätzlich als Parc Fermé. Für Austrian GT, BMW und Mini Challenge sowie Formel Young befindet sich der Parc Fermé in Box 33 bzw. vor der Tankstelle. Dort werdet ihr von Mitarbeitern eingewiesen.

Siegerehrungen

Samstagabend: Alle Samstagsrennen um 18:30.

Sonntag: 12:00 Uhr für die Vormittagsrennen und jeweils 30 Minuten nach Abschluss der Nachmittagsrennen am Podium.

Boxenorganisation und Lautstärke

Boxenschlüssel erhaltet ihr beim Histo Point (Abnahmebus). Die Rückgabe muss bis spätestens Sonntag, 12:00 Uhr erfolgen. Bitte beachtet die Nachtruhe ab Mitternacht, um allen Teilnehmern einen ausgeruhten Renntag zu ermöglichen.

Rennservice

Der Rennservice von RSC (Race Service Center) befindet sich laut Fahrerlagerplan vor Ort. Reifenwechsel sind am Sonntag nur bis 11:00 Uhr möglich, da der Dienst um 12:00 Uhr

Histo Cup

Promotor: Business Consulting GmbH, A-5026 Salzburg Ignaz Rieder Kai 83, Tel.: +43 664 3404546,
Fax: +43 662 620533, e-mail: info@histocup.com, Internet: www.histocup.com

abreisen muss. Bitte besonders die Austrian GT – die beide Rennen am Sonntag hat – darauf achten.

Ravenol 1-H-Endurance Race

Startzeit ist Samstag, 12. April um 17:00 Uhr. Weitere Details entnehmt ihr bitte der Ausschreibung. Vorstart ist im Fahrerlager; kein Halt auf der Start/Zielgeraden, direkt Einführungsrunde und fliegender Start.

Nennschluss ist eine halbe Stunde vor dem Qualifying am Samstagvormittag. Nachnennung nach Absprache möglich.

Boxenfenster beachte. Zwischen Minute 35 und 25 Pflichtboxenstopp von 3 Minuten. Bei Unterschreitung wird gestraft.

Classica

Bitte denkt daran, dass die Classica ein Gleichmäßigkeitsbewerb ist – kein Rennen! Achtet besonders auf Flaggenzeichen und Lichter. Es werden vor jeder Wertung zwei Fahrzeuge ausgelost, in denen unsere Veranstalterkameras montiert werden. Beachtet bitte auch die neue Digitalklasse (Teams oder Solo) und gebt uns noch an wenn ihr digital fahrt.

Räumen des Fahrerlagers

Wir bitten euch, das Fahrerlager am Sonntagabend bis spätestens 18:30 Uhr zu verlassen, damit es für die nachfolgende Veranstaltung gereinigt werden kann.

Wir wünschen euch allen ein tolles Wochenende mit spannenden und fairen Rennen!

David Steffny, Organisationsleiter

Rainer Werner, Rennleiter

Histo Cup

Promotor: Business Consulting GmbH, A-5026 Salzburg Ignaz Rieder Kai 83, Tel.: +43 664 3404546,
Fax: +43 662 620533, e-mail: info@histocup.com, Internet: www.histocup.com



Rennleiterinstruktionen Histo Cup Red Bull Ring 2025

Zusätzlich zu den Rennleiterinstruktionen für das Jahr 2025 in Sportity bitte besonders beachten:

Zeitplan

Die letzte veröffentlichte Version im Sportity ist bindend.

Qualifying

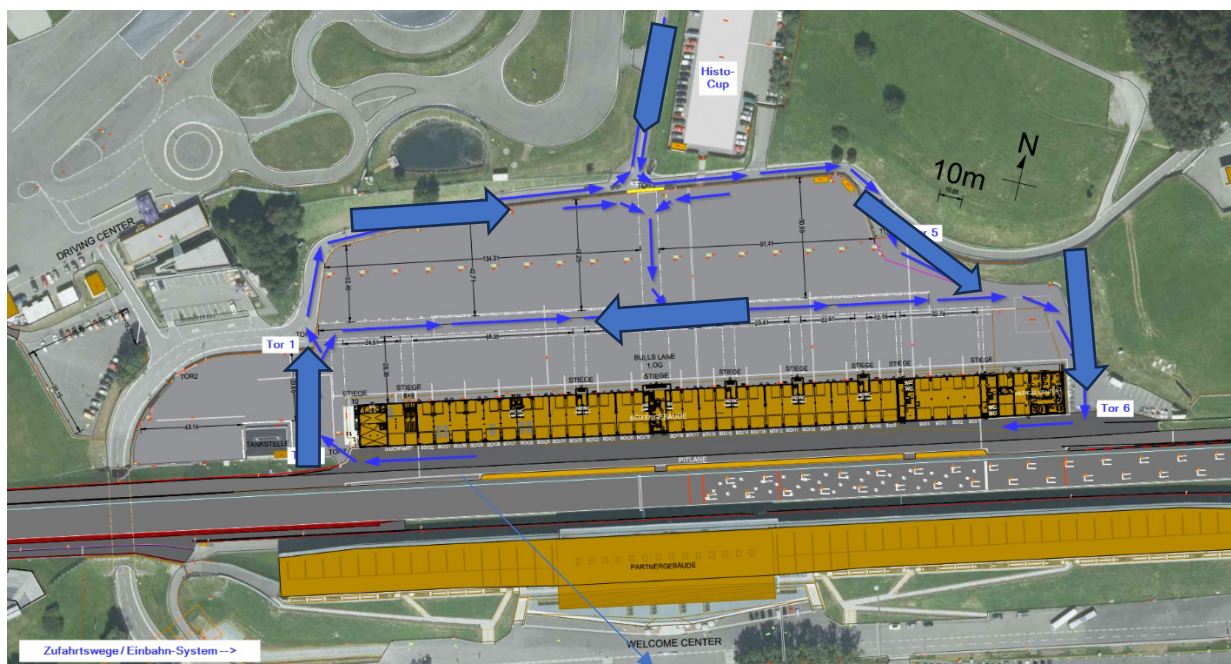
Die Teilnahme am Qualifying ist für alle Teilnehmer verpflichtend. Sollte ein Teilnehmer nicht am Qualifying teilnehmen können bzw. nicht die erforderliche Mindeststundenanzahl erreicht haben, besteht die Möglichkeit, mittels schriftlicher Ansuchen an den Rennleiter, um eine Starterlaubnis anzusuchen. Das Ansuchen muss spätestens eine Stunde - vor dem Start zum jeweiligen Rennen beim Rennleiter oder den Stewards - eingelangt sein.

Das entsprechende Formular liegt im Racecontrol auf.

Startaufstellung

Die Startaufstellung zu den jeweiligen Rennen erfolgt auf der Zufahrtsstraße zu Tor 6 am Beginn der Boxengasse. Alle Teilnehmer des jeweiligen Rennens haben sich **30 Minuten** vor dem geplanten Rennstart zur Startaufstellung, einzufinden. Dies betrifft auch die Teilnehmer, die sich in den Boxen befinden.

Wer beim Zeigen der 5 Minuten Tafel seinen Startplatz nicht eingenommen hat, muss am Ende des Feldes starten. Ein Überholen während der Einführungsrunde ist verboten.



Startprozedere

Vor Beginn der Einführungsrunde werden die Schilder 5 Minuten, 3 Minuten, 1 Minute und 30 Sec. den Teilnehmern angezeigt. Beim Zeigen des 1 Minuten Schildes haben alle Mechaniker und Helfer die Startaufstellung zu verlassen.

Nach dem Zeichen „30 Sekunden“, wird den Teilnehmern nach Ablauf der angezeigten Sekunden mit einer grünen Flagge, dass sie hintereinander in der Reihenfolge ihrer Startplätze hinter einem Führungsfahrzeug eine Einführungs-/ Formations-Runde zu fahren haben.

Der Abstand zwischen den Fahrzeugen darf nicht mehr als 3 Fahrzeuglängen betragen. Die Fahrzeuge werden hinter dem Führungsfahrzeug über die Rennstrecke zur Startlinie geführt (Einführungs-/ Formationsrunde).

Während der Einführungs-/Formationsrunde ist jede Änderung der zugewiesenen Startposition verboten.

Fahrzeuge, die vom gesamten Feld passiert werden, verbleiben am Ende des Starterfeldes und starten auch aus der letzten Position. Fahrzeuge, die nicht vom gesamten Feld überholt wurden, dürfen bis zum Grid-Schild die zugewiesene Startposition wieder einnehmen.

Fahrzeuge, die ihre zugewiesene Startposition bis zum Grid-Schild nicht wieder einnehmen konnten, müssen in die Boxengasse einfahren und dürfen dem Feld, aus der Boxengasse, nachstarten.

Eine Veränderung der Position sowie plötzliche Richtungswechsel, u.a. zum Aufwärmen der Reifen, nach dem Grid-Schild, sind ausdrücklich verboten.

Start des Rennens

Nach Ausscheren des Führungsfahrzeuges steht das Rennen unter Aufsicht des Starters.

Die Fahrzeuge haben sich, unter der Führung des Fahrzeugs auf der Pole Position, mit gleichbleibender Geschwindigkeit (ca. 80 km/h) in einer geordneten und geschlossenen parallelen Formation in zwei Startreihen der Startlinie zu nähern.



Alle Fahrzeuge haben dabei als Startkorridore die auf ihrer Startseite auf der Rennstrecke aufgezeichneten Startboxen vom Beginn an, zu überfahren. Bei dieser Startart wird die Durchführung des Starts in der Fahrerbesprechung im Einzelnen erläutert.

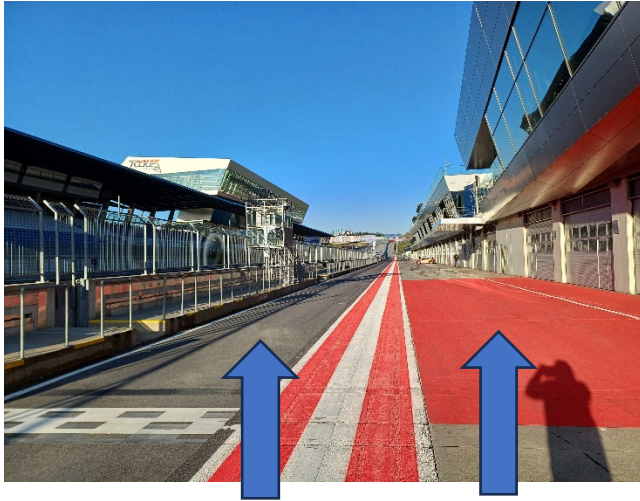
Das Startzeichen wird mit der Startampel gegeben, indem der Starter – wenn sich die Fahrzeuge der ersten Startreihe ca. 50 m vor der Startlinie befinden – die Ampel von Rot auf Grün schaltet. Überholen ist ab der Startfreigabe erlaubt.

Boxengasse

Die maximale Geschwindigkeit in der Boxengasse beträgt 60 km/h.

Weißer Linie bei der Boxenausfahrt beachten,

Das Anhalten der Fahrzeuge und auch das Arbeiten an den Fahrzeugen ist ausschließlich in der Working-Line gestattet.



Extra Formation Lap

Bei misslungenem Start bleibt die Ampel auf Rot und die gelben Lichter an der Ampel werden eingeschaltet. Es wird sofort ein Schild "Extra Formation Lap" gezeigt und ca. 2 Sekunden später werden mit einer grünen Flagge oder durch Einschalten der grünen Lichter der Startampel alle Fahrer aufgefordert, eine weitere Einführungsrunde zu fahren.

In diesem Fall müssen die Teilnehmer in geringer Geschwindigkeit eine Runde fahren und beim Zeigen des Gridschildes, unter der Führung des Fahrzeugs auf der Pole Position, mit gleichbleibender Geschwindigkeit (ca. 80 km/h) in einer geordneten und geschlossenen parallelen Formation in zwei Startreihen der Startlinie zu nähern. Alle Fahrzeuge haben dabei als Startkorridore die auf ihrer Startseite auf der Rennstrecke aufgezeichneten Startboxen vom Beginn an zu überfahren.

Bei dieser Startart wird die Durchführung des Starts in der Fahrerbesprechung im Einzelnen erläutert. Das Startzeichen wird mit der Startampel gegeben, indem der Starter – wenn sich die Fahrzeuge der ersten Startreihe ca. 50 m vor der Startlinie befinden – die Ampel von Rot auf Grün geschaltet.

Safety-Car

Bei Einsatz des Safety-Cars werden auf der ganzen Strecke die Schilder SC gezeigt und die gelbe Fahne geschwenkt. Ab dem Zeigen der Schilder und der gelben Fahnen haben alle Teilnehmer die Geschwindigkeit auf ca. **80 km/h zu reduzieren**. Das Safety-Car wird sich vor dem führenden Fahrzeug des Rennens einreihen. Alle Teilnehmer haben dem Safety-Car in geschlossener Formation zu folgen.

Bei Beendigung der Safety-Car Phase werden die Lichter am Safety-Car bei Position des Gridschildes ausgeschaltet und das Safety-Car beschleunigt und wird die Strecke verlassen. Das führende Fahrzeug übernimmt nach Ausschalten der Lichter am Safety-Car die Führung des Feldes.

Bei Passieren der Startlinie wird mittels grüner Ampel und/oder Schwenken der grünen Flagge das Rennen wieder freigegeben. Ein Überholen ist **erst nach passieren der Startlinie**, erlaubt.



Full Course Yellow

Wenn der Einsatz des Safety-Cars im Rennen nicht unbedingt notwendig ist bzw. im Qualifying ein Abbruch, kann der Rennleiter eine Full Course Yellow Phase, einleiten. Entlang der ganzen Strecke werden die Tafel FCY und die gelben Flaggen gezeigt. Die Teilnehmer haben die Geschwindigkeit auf ca. **80 km/h** zu reduzieren und den Abstand des vor ihm fahrenden Teilnehmers, einzuhalten. Nach Beendigung der Full Course Yellow Phase werden an der Strecke die grünen Flaggen gezeigt. Ab Zeigen der grünen Flagge ist das Rennen bzw. das Qualifying wieder frei gegeben.



Abbruch des Qualifyings bzw. des Rennens mit roter Fahne

Bei Abbruch des Qualifyings oder Rennens mit roter Flagge haben die Teilnehmer die Geschwindigkeit zu reduzieren und in langsamer Fahrt in die Boxengasse zurückzukehren. Absolutes Überholverbot.

Ein Neustart des Rennens erfolgt mittels Safety-Car Start, aus der Boxengasse.

Track Limits

Alle Teilnehmer haben sich mit ihren Fahrzeugen, auf der Rennstrecke zu bewegen. Sollte ein Teilnehmer die Strecke mit allen 4 Rädern seines Fahrzeuges die Rennstrecke verlassen, werden im Qualifying die jeweiligen Rundenzeiten gestrichen.

Im Rennen erfolgt nach 3-maligen Überfahren der Track Limits eine Verwarnung mittels Schwarz/Weiß diagonalen Flagge und zeigen der jeweiligen Startnummer. Nach 5-maligen Überfahren des Track Limits wird eine 5 Sec. Penalty ausgesprochen.



Parc Ferme

Parc Ferme gilt für alle Teilnehmer der BMW Challenge, der Mini Challenge und der Formel Young.

Für alle anderen Fahrzeuge gilt als Parc Ferme das Fahrerlager.

Ein Arbeiten an den Fahrzeugen ist bis nach 30 Minuten nach Aushang des Qualifying Ergebnis bzw. des Rennergebnis, nicht gestattet.

Bei allen Veranstaltungen werden zufällig ausgewählte Teilnehmer aus **allen** Rennklassen in das Parc Ferme - für eine technische Nachkontrolle – eingewiesen.

Missachtungen der Parc Ferme-Bestimmungen werden an die Stewards zur weiteren Bearbeitung, weitergeleitet.

Proteste

Ein Protest gegen einen anderen Teilnehmer muss in schriftlicher Form und der Protestgebühr von € 300,-- innerhalb von 30 Minuten - nach Aushang des inoffiziellen Ergebnisses des Qualifyings oder Rennens - beim Rennleiter oder den Stewards eingereicht werden.

Technischer Ausfall während des Qualifyings oder Rennens

Sollte ein Teilnehmer durch ein technisches Problem das Qualifying oder Rennen vorzeitig beenden müssen, so hat er unverzüglich die Rennstrecke (Ideallinie) zu verlassen und wenn möglich an einer mit Orange gekennzeichneten Öffnung an der Leitschiene anzuhalten.

Bei einem Motorschaden mit Ölverlust ist unmittelbar neben der Strecke anzuhalten.

Bei einem Ausfall unbedingt bei dem Fahrzeug bleiben bis weitere Anweisungen erfolgen.

1 Stunden Rennen

Es sind Einzelstarter (ein Fahrer, ein Fahrzeug), Fahrerteams (2 Fahrer, ein Fahrzeug, 2 Fahrer, zwei Fahrzeuge aus der gleichen Klasse) zugelassen. Die beste erzielte Qualifikationszeit aus dem Qualifikationstrainings zählt für die Startaufstellung des Rennens. Bei den Fahrerteams ist die beste erzielte Qualifikationszeit die Startposition für den 1. Turn. Jeder Teilnehmer muss zwischen der 25 und der 35 Rennminute seinen Pflichtboxenstopp absolvieren. **Der Pflichtboxenstopp beträgt bei allen Rennen 180 Sekunden.** Die Messung der Zeit beginnt mit dem Passieren der PIT IN Line und endet mit der PIT OUT Line. Die PIT IN Line und die PIT OUT Line werden mittels Tafeln oder Linien markiert. **Die Mindestgeschwindigkeit in der Boxengasse beträgt 25 km/h, die Höchstgeschwindigkeit in der Boxengasse beträgt 60 km/h.** Falls es beim Boxenstopp zu einer Betankung des Fahrzeuges kommt, muss dies vor der jeweiligen Box gemacht werden. Ein Feuerlöscher muss in unmittelbarer Nähe stehen und die Person, die das Fahrzeug betankt muss eine feuerfeste Ausrüstung (Overall, Handschuhe, Helm) tragen. Während des Tankvorganges sind keine weiteren Arbeiten am Fahrzeug sowie ein Fahrerwechsel verboten. Für Fahrer, die keine Box haben, wird ein Tankplatz am Anfang oder Ende der Boxengasse eingerichtet. Teams, die beim Boxenstopp Vorhaben zu tanken, müssen dies auf dem Nennformular angeben.

Die Nichteinhaltung der Zeit beim Pflichtboxenstopp wird wie folgt geahndet:

30 Sec. Zeitstrafe plus Fehlzeit beim Pflichtboxenstopp. (Beispiel: Boxenstoppzeit 2 Min 50 Sec. Ergibt Zeitstrafe von 30 sec. + 10 sec.= 40 sec.)

Rainer Werner
Rennleiter